

Aktuelles aus dem STEAG-Konzern

Hier finden Sie alle aktuellen Pressemeldungen zu wichtigen Entwicklungen und Projekten der STEAG GmbH und ihrer Tochtergesellschaften.

[@ Anmeldung zum E-Mail Verteiler](#)



Ihr Ansprechpartner
Dr. Jürgen Fröhlich
Pressesprecher
juergen.froehlich@steag.com

Pressemitteilungen



Endem vella seque nem nobit erum, aut voluptae delestum volorum

20.01.2017 Netzbetreiber stuft STEAG-Kraftwerke Bexbach und Weiher als systemrelevant ein

Kraftwerksblöcke West 1 und 2 sowie Herne 3 in NRW werden im März bzw. Juni 2017 stillgelegt

[WEITER LESEN](#) [PDF](#)



Endem vella seque nem nobit erum, aut voluptae delestum volorumOptatumquanti cusandi dolest, quatiunt que exporro restibus experrum aliant ipsapit, omnihil eatur

19.01.2017 STEAG New Energies übergibt Blockheizkraftwerk an Karlsberg-Brauerei

Offizielle Inbetriebnahme auf dem Brauereigelände durch Ministerin Anke Rehlinger und OB Rüdiger Schneidewind / Strom- und Wärmenutzung durch Brauerei und Stadtwerke Homburg / Anlage mit Modell-Charakter für wärmeintensive...

[WEITER LESEN](#) [PDF](#)



Endem vella seque nem nobit erum, aut voluptae delestum volorum

09.01.2017 STEAG übernimmt erste von zwei Abfallverbrennungsanlagen von Vattenfall

Vertrags-„Closing“ für T.A. Lautz vollzogen // Mitarbeiter werden übernommen

[WEITER LESEN](#) [PDF](#)

03.01.2017 STEAG New Energies realisiert erfolgreich Energiezentrale für FORD

Fünf Blockheizkraftwerke im Werk FORD Saarlouis früher als geplant in Betrieb genommen // STEAG-Tochter investiert über 20 Millionen Euro in Kraft-Wärme-Kopplung // langfristiger Versorgungsvertrag // Integration in...

[WEITER LESEN](#) [PDF](#)



Endem vella seque nem nobit erum, aut voluptae delestum volorumOptatumquanti cusandi dolest, quatiunt que exporro restibus experrum aliant ipsapit, omnihil eatur Unt, vellate vent odi re natis int la cupatatem expelluaptas dolore et paruntem nis dic

19.12.2016 Energie aus dem Abfallkraftwerk RZR Herten fließt künftig in die Fernwärmeschiene Ruhr

AGR, Hertener Energiehandelsgesellschaft, STEAG Fernwärme und Uniper Wärme schließen langfristige Verträge

[WEITER LESEN](#) [PDF](#)



Endem vella seque nem nobit erum, aut voluptae delestum volorumOptatumquanti cusandi dolest, quatiunt que exporro restibus experrum aliant ipsapit, omnihil eatur

15.12.2016 STEAG New Energies und Stadtwerke Winnenden gründen gemeinsame Fernwärme-Gesellschaft

Stadtwerke Winnenden übernehmen 51% der Fernwärmeverorgung Winnenden // STEAG New Energies festigen langfristige kommunale Kooperation // Ausbau der Versorgung in Winnenden geplant

[WEITER LESEN](#) [PDF](#)

28.11.2016 STEAG und Macquarie gründen gemeinsame Investitionsplattform für Energieprojekte in Südostasien

Joint Venture-Gesellschaft in Singapur gegründet // Projektentwicklung und Investition in Energieprojekte in Südostasien // Gespräche zur Einwerbung von Investitionskapital begonnen

[WEITER LESEN](#) [PDF](#)

[MEHR ANZEIGEN](#)



Nach oben



STEAG Kraftwerk Bexbach

Aktuelles // Pressemitteilungen // 20.01.2017

Netzbetreiber stuft STEAG-Kraftwerke Bexbach und Weiher als systemrelevant ein

Kraftwerksblöcke West 1 und 2 sowie Herne 3 in NRW werden im März bzw. Juni 2017 stillgelegt

Essen. Eine wichtige Entscheidung über die Zukunft der von STEAG zur Stilllegung angemeldeten fünf Kraftwerksblöcke ist gestern gefallen. Der Übertragungsnetzbetreiber Amprion GmbH hat zwei der Kraftwerksblöcke als systemrelevant eingestuft: Die im Saarland gelegenen Kraftwerke Bexbach und Weiher sind damit aufgefordert ihre Betriebsbereitschaft aufrecht zu erhalten und bleiben am Netz. Die ebenfalls zur Stilllegung angemeldeten Kraftwerksblöcke West 1 und 2 sowie Herne 3 in NRW wurden hingegen als nicht systemrelevant eingestuft. Diese im Ruhrgebiet beheimateten Blöcke werden somit gemäß Beschluss der STEAG-Geschäftsführung im März bzw. Juni 2017 endgültig stillgelegt.

Im November vergangenen Jahres hatte STEAG aufgrund der durch das politisch veränderte Marktumfeld sowie das anhaltend niedrige Strompreisniveau die Kraftwerksblöcke in NRW zur endgültigen und die beiden Blöcke im Saarland zur vorläufigen Stilllegung angemeldet.

Service & Downloads

 PDF herunterladen

 Pressekit herunterladen (.zip)

 Link teilen



Ihr Ansprechpartner
Dr. Jürgen Fröhlich
 Pressesprecher
 juergen.froehlich@steag.com



Pa invelent andempori restrum utas recuptae. Iquam venditatio. Et fuga. Xerferatam atusapere ea alicto dolorem conseris et hillant liberum.

Bexbach und Weiher stabilisieren das Netz

Bei einer Stilllegung der Kraftwerke Bexbach und Weiher wäre eine nicht unerhebliche Gefährdung oder Störung der Sicherheit oder Zuverlässigkeit des Elektrizitätsversorgungssystems zu erwarten, begründet Amprion die Bedeutung der beiden saarländischen Steinkohle-Kraftwerke. Um das zu vermeiden, wurde STEAG in einem offiziellen Schreiben aufgefordert, die Betriebsbereitschaft dieser beiden Kraftwerke zunächst bis Anfang November 2019 aufrecht zu erhalten. Bexbach und Weiher werden im Einsatz im Redispatch benötigt, um die Netzstabilität zu sichern.

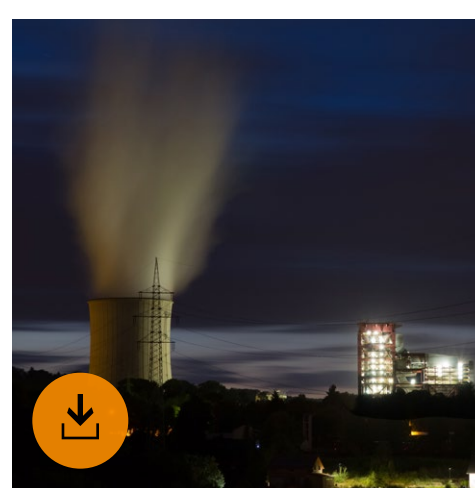
In Abstimmung mit der Bundesnetzagentur hatte der Übertragungsnetzbetreiber Amprion in den vergangenen drei Monaten die Systemrelevanz der von STEAG zur Stilllegung angemeldeten Kraftwerke im Rahmen einer Systemanalyse geprüft. Das Steinkohlekraftwerk Bexbach verfügt über eine Bruttoleistung von 780 MW, das Steinkohlekraftwerk Weiher, hält eine Bruttoleistung von 724 MW bereit.

Freude im Saarland und Klarheit in NRW

„Wir freuen uns über die positive Entscheidung für die Standorte Bexbach und Weiher, die viele unserer Kraftwerks-Arbeitsplätze im Saarland vorerst sichern“, sagt Joachim Rumstadt, Vorsitzender der Geschäftsführung der STEAG GmbH. „Für die drei Blöcke in NRW ist die Nachricht der Bestätigung zur Stilllegung nicht überraschend, aber dennoch für uns alle ein harter und trauriger Einschnitt in der langen Geschichte der STEAG im Ruhrgebiet.“

Für die Kraftwerks-Blöcke West 1 und 2 ist bereits ein Interessenausgleich verhandelt worden. „Für den Block Herne 3 werden wir jetzt umgehend mit der Geschäftsführung die Verhandlungen aufnehmen“, so Ralf Melis, Vorsitzender des Gesamtbetriebsrats. Der Gesamtstandort Herne bleibt weiter erhalten, denn dort betreibt STEAG den Block Herne 4, neben Strom auch die Fernwärmeversorgung in der Region sicherstellt.

Durch die endgültige Stilllegung dieser drei Kraftwerksblöcke in NRW reduziert STEAG ihre inländische Steinkohle-Erzeugung um rund 1000 MW. STEAG betreibt weiterhin eine Kraftwerksleistung in Deutschland von über 5000 MW.



Links

[Statement der saarl. Ministerpräsidentin Annegret Kramp-Karrenbauer zum Erhalt der STEAG-Kraftwerke Bexbach und Weiher](#)



[Statement der saarl. Wirtschafts- und Energieministerin Anke Rehlinger zur Systemrelevanz der Kraftwerke Bexbach und Weiher](#)



Nach oben